

Gedränge rund um die Stände

Von Eva Dahlmann

RHEDE-BÜNGERN. Gut besucht und ganz offensichtlich auch ein großes Familien- und Freundestreffen der Büngerner ist der Kunst- und Handwerkermarkt der Büngern-Technik. Schon um die Mittagszeit war die Parkplatzwiese gegenüber der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen gut besetzt. Hier regelte die KLJB Krommert-Büngern den Verkehr.

Im Foyer empfangen die Büngerner Landfrauen die Gäste mit einer Candybar. Greta (7) und Ronja (10) füllten hier bunte Tüten für den kleinen Zucker-Hunger zwischendurch. Und vielleicht war der eine oder andere ganz froh über eine Stärkung aus der Manteltasche, denn in den Ausstellungsräumen war es ganz schön voll. Wer da etwas an den Ständen erkennen und womöglich begutachten und kaufen wollte, brauchte streckenweise Geduld.

Viele Besucher

Dafür war das Angebot aber auch sehr ansprechend und breit gefächert. In der Turnhalle der Büngern-Technik drängten sich die Besucher um gestrickte und gefüllte Kappen, kleine Kunstwerke aus Papier, handgesponnene Wolle aus Bedburg-Hau und handgenähte Strampler, Babyhosen, „Halssocken“ (kurze Loopschals) und Wärmekissen.

Auch bei Birgit Böing aus Bocholt war das Interesse groß. Sie verkauft selbst gemachten Glasperlen und Glasobjekte wie Tintenfedern, Lesezeichen oder Besteckgriffe.

Einen Raum weiter gab es die Produkte, die die Mitarbeiter der Büngern Technik selber herstellen, zum Beispiel Kerzen und Gartenfackeln. Und im großen Aufenthaltsraum für die Mitar-



Die Kinderkleidung, Täschen und Wärmflaschen mit witzigen Sprüchen von Roswitha Joosten (rechts) kommen gut an. Fotos: Eva Dahlmann

beiter reihte sich ein Stand mit originellem und dekorativem Selbstgemachtem an den nächsten. „Wir sind hier, um eine Freundin zu besuchen, die hier ausstellt, und um was Schönes zu kaufen“, sagte Elke Kamps, die mit ihrem Mann Thomas nach Büngern gekommen war. „Ich habe mich auch schon für einen Kursus zum Keramikmalen angemeldet.“

Die Freundin – das ist Roswitha Joosten. An ihrem Stand begutachteten gerade Verwandte – Helmut und Andrea Ebbert – die Auslage. Wie gesagt, es war großes Familien- und Freundetreffen. Joosten hatte selbst genähte



Ronja (10, vorne links) und Greta (7) betreuen eine von mehreren Candybars der Büngerner Landfrauen.

Täschen, Handytaschen und Portemonnaies im Angebot, dazu Kinderkleidung und Wärmflaschen, die sie mit dem Stickcomputer oder dem Plotter mit witzigen Sprüchen versehen hat. „Es ist angelaufen, es können natürlich immer noch mehr kommen“, sagte Joosten.

Zum ersten Mal als Ausstellerin dabei war Katharina Havekost aus Rhede mit Pflanzschalen und Deko aus Beton. „Die Landfrauen haben mich überredet“, sagte Havekost, die gerne mit Holz und anderen Naturmaterialien arbeitet. „Ich habe meine Unkosten raus, das freut mich. Der Rest ist Spaß.“